

Presseinformation

18. März 2025

Niederösterreich-CARD startet in die 20. Saison

LH Mikl-Leitner: „Erfolgreichste Ausflugskarte Österreichs und wichtiger Motor im niederösterreichischen Ausflugstourismus“

Unter dem Motto „Jeder Tag ein Erlebnis“ startet die Niederösterreich-CARD in die neue Ausflugsaison und bietet 19 neue Ausflugsziele. Eines davon ist das KinderKunstLabor St. Pölten, wo Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, der Geschäftsführer der NÖ Werbung Michael Duscher, NÖ-CARD Geschäftsführer Klemens Wögerer und Reinhard Karl, Generaldirektor-Stellvertreter der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, heute, Dienstag, in einer Pressekonferenz einen Rückblick auf die letzten zwei Jahrzehnte sowie einen Ausblick auf die kommende Saison gaben.

„Die Niederösterreich-CARD hat sich in den letzten 20 Jahren zur erfolgreichsten Ausflugskarte in Österreich und einem wichtigen Motor im niederösterreichischen Ausflugstourismus entwickelt“, betonte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner eingangs, „das zeigen mehr als 2,3 Millionen verkaufte Karten und über 20 Millionen getätigte Ausflüge.“ Zum CARD-Start habe man 151 Ausflugsziele angeboten, blickte sie zurück, heute seien es 365. Das beliebteste Ausflugsziel seit Beginn sei die Schneebergbahn „mit rund 650.000 Fahrten in zwei Jahrzehnten“, gefolgt von Schallaburg und Rax-Seilbahn mit rund einer halben Million Besuchen von NÖ-CARD-Besitzerinnen und -Besitzern „und über 400.000 Gäste kamen in die Kittenberger-Erlebnispark.“ Besonders stolz sei man „über die extrem treuen Card-Nutzer“, rund 1.500 Menschen seien von Beginn an dabei, führt Mikl-Leitner aus. „Das zeigt, unser Ausflugschatz in Niederösterreich ist unerschöpflich.“

Kommende Saison biete man unter dem Motto „Jeden Tag ein Erlebnis“ 365 Ausflugsziele an. „Eine Rekordzahl“, so die Landeshauptfrau, die unterstrich: „Damit wäre ein Ausflug pro Tag mit der Card über ein ganzes Jahr möglich, und würde man jedes Ausflugsziel besuchen, könnte man sich Eintrittskosten in Höhe von 3.700 Euro sparen.“ Neu dabei seien 19 Ausflugsziele, u.a. das KinderKunstLabor St. Pölten, die Albertina Klosterneuburg, die Ehemalige Synagoge St. Pölten, das nitsch museum im Weinviertel, das Hallenbad in Weitra oder auch eine Alpakafarm im Industrieviertel.

Presseinformation

Die Niederösterreich-CARD unterstütze das Ziel der Tourismusstrategie, aus Ausflugs Gästen Urlaubsgäste zu machen, erklärte Mikl-Leitner. „Fast 30 Prozent der CARD-Besitzerinnen und -Besitzer nächtigen bereits im Zuge eines Ausflugs bei uns und diesen Wert wollen wir noch weiter erhöhen.“ Im Vorjahr habe man über 240.000 NÖ-CARDS ausgegeben, das sei eine Steigerung von 20 Prozent im Vergleich zur Vorsaison. Und auch heuer steuere man bereits auf ein Rekordergebnis in punkto getätigter Ausflüge hin, sagte Mikl-Leitner: „In der aktuellen Saison wurden über 1,7 Millionen Ausflüge getätigt“, die Saison laufe aber noch bis 31. März. „Und die Vorfreude auf die neue Saison ab 1. April ist groß, zeigen die aktuellen Vorverkäufe: Bis jetzt wurden schon 60.000 Karten verkauft“, so die Landeshauptfrau abschließend.

Geschäftsführer der NÖ Werbung Michael Duscher sprach von einer perfekten Partnerschaft mit der NÖ-CARD. „Die NÖ-CARD ist stärkster Motor im Ausflugstourismus und repräsentiert für alle von jung bis alt, die aktiv, unternehmungslustig, qualitätsbewusst und vielfältig interessiert sind, die Vielfalt an Unternehmungen und Besonderheiten in Niederösterreich“, so Duscher. Die CARD sei zudem wichtiger Wegbegleiter beim Ziel, die Nächtigungszahlen zu steigern. „Bereits 70 Prozent derer, die nach einem Ausflug nächtigen, buchen zwei, drei weitere Nächte.“ Auch beim Ziel, Niederösterreich vom Ausflugs- zum ganzjährigen, wetterunabhängigen Urlaubsland zu entwickeln, sei die CARD starker Partner, erklärte er. „Die NÖ-CARD hatte zuletzt mehr als 150.000 Nutzungen in den sonst nicht so starken Wintermonaten.“

Von einer Erfolgsstory sprach auch Reinhard Karl, Generaldirektor-Stellvertreter der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, die ebenfalls seit 20 Jahren Miteigentümer ist. „Die Niederösterreich-CARD gibt einen wirtschaftlichen Impuls für die Regionen. Sie ist nicht nur ein attraktives Freizeitangebot für CARD-Inhaber, sondern wir unterstützen mit ihr auch den Tourismus maßgeblich“, so Karl. Betrachte man die Millionen verkauften CARDS in den letzten 20 Jahren, können man leicht ausrechnen: „Das hat einen sehr positiven Einfluss auf Niederösterreich und ist ein regionaler Wirtschaftsfaktor, den wir uns heute für Wachstum und Beschäftigung wünschen.“

Klemens Wögerer, Geschäftsführer der NÖ-CARD, ortete als Gründe für das stetige und große Wachstum der Niederösterreich-CARD „eine gute Idee, ein gutes Konzept sowie eine gute Umsetzung und kontinuierliche Weiterentwicklung von Beginn an.“ Die NÖ-CARD habe sich in ihren 20 Jahren Bestehen zu einer der erfolgreichsten Marken im Tourismus österreichweit entwickelt. Ein Baustein des Erfolges sei u.a. der Weg der Digitalisierung, den man eingeschlagen habe.

Presseinformation

„Heute haben über 130.000 NÖ-CARD Besitzerinnen und -Besitzer einen App-Account, das ist eine Digitalisierungsquote von über 50 Prozent“, so Wögerer.

Alle Informationen rund um die Niederösterreich-CARD online unter www.niederoesterreich-card.at



Die Niederösterreich-CARD startet in die 20. Saison (v.l.n.r.): Reinhard Karl, Generaldirektor-Stellvertreter der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, der Geschäftsführer der NÖ Werbung Michael Duscher und NÖ-CARD Geschäftsführer Klemens Wögerer.

© NLK Filzwieser

Weitere Bilder



Bei der Pressekonferenz zur 20. NÖ-CARD-Saison im KinderKunstLabor St. Pölten (v.l.n.r.): Reinhard Karl, Generaldirektor-Stellvertreter der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, der Geschäftsführer der NÖ Werbung Michael Duscher und NÖ-CARD Geschäftsführer Klemens Wögerer.

© NLK Filzwieser